

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Friedberg, 26.04.2023

Vermerk zum Netzwerktreffen „Netzwerkknoten Wetterau Nord“ am 25. April 2023 im Treffpunkt Degerfeld, Butzbach

Zeit: 10.00 – 12:00 Uhr

Teilnehmende:

Carolin Wirtgen (Gemeinwesenarbeit im Degerfeld, Stadt Butzbach) Petra Achtner (FamZ Schillerstraße, Butzbach), Martina Oswald (Familienhebamme, Butzbach), Agnes Model (dasgute.haus, Butzbach), Stefanie Krause (das.gute.haus, Butzbach) Anne Sauerwein (Studentin Soziale Arbeit, Wetteraukreis), Romy Nickel (Netzwerkkoordination Frühe Hilfen, Wetteraukreis)

Entschuldigt: Nina Balsler (Münzenberg), Maren Scholz (FGKiKP), Shiba Bühlmeier (Familienbildung Wetterau), Heidrun Kroeger-Koch (Familienbildung Wetterau)

Begrüßung

Vorstellung der Institutionen und neue Ereignisse – Wünsche an das Netzwerk – aktuelle Themen

Unser herzlicher Dank gilt Frau Wirtgen und der Stadt Butzbach für die Einladung im **Treffpunkt Degerfeld**.

Vor-Ort-Besuche erleichtern allen Beteiligten einen Einblick in die wichtige Arbeit im Rahmen des präventiven Kinderschutzes, die Angebote, die Klientel usw. und dienen dem besseren Kennenlernen und Wissen für die Übernahme einer Lotsenfunktion im Bereich der vielfältigen Unterstützungsangebote.

Frau Wirtgen stellt die Gemeinwesenarbeit im Degerfeld vor.

[Die Gemeinwesenarbeit im Degerfeld... - Stadt Butzbach \(stadt-butzbach.de\)](http://stadt-butzbach.de)

Ihre Arbeit beruht auf dem Förderprogramm Gemeinwesenarbeit des Landes Hessen. [Förderprogramm | Gemeinwesenarbeit in Hessen \(gemeinwesenarbeit-hessen.de\)](http://gemeinwesenarbeit-hessen.de)

Die Beschreibung der Entstehung und Entwicklung der diversen Angebote, deren Zuspruch sowie der Inhalte waren spannend und eröffneten Fragen, wie z.B.

- Spielt in der Kochgruppe die Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern eine Rolle?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit FIM, Frankfurt – Frauenrecht ist Menschenrecht [Deutsch - FIM Frauenrecht ist Menschenrecht \(fim-frauenrecht.de\)](http://fim-frauenrecht.de)?

Nun wird z.B. Dialogformat/Themenveranstaltung für Männer installiert wie sie bereits für Frauen in Kooperation mit FIM e.V. durchgeführt wurden.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Das Dialogformat „Männer-Toleranz-Café“ ist eine offene Gruppe und offen für persisch sprechende Männer. Dieses findet am kommenden Sonntag, 7.5. statt. Es geht um Bildung, Kinderrechte, Frauenrechte, Teilhabe... „Familie, Liebe, Männlichkeit“. Siehe [Angebote der Frühen Hilfen im Wetteraukreis \(padlet.com\)](http://padlet.com).

Im Treffpunkt Degerfeld findet jeden 1. Freitagvormittag im Monat von 10-12 Uhr eine offene Sprechstunde des Allgemeinen Sozialen Dienstes Nord des Wetteraukreises statt. Ansprechpartnerin ist Doreen Müller.

- Wie wird der Bedarf nach Beratung, Unterstützung, Gemeinwesenarbeit in der Kernstadt organisiert und gedeckt?

Es soll Aufgabe von Christina Sagert werden.

[Integration - Stadt Butzbach \(stadt-butzbach.de\)](http://stadt-butzbach.de)

Aktuell finden keine Mutter-Kind-Treffen statt. Das Café Vielfalt des Ev.

Familienzentrum ist seit Corona eingeschlafen. [Gemeinwesenarbeit Cafe-Vielfalt-Gesundheit-2018-s.pdf \(stadt-butzbach.de\)](http://stadt-butzbach.de)

Dasgute.haus – der offene Treff wird regelmäßig von 30-40 Personen besucht. Die Räumlichkeiten in der Krachbaumgasse sind hierfür eigentlich schon zu klein. [9-11.30h Eltern Café – dasgute.haus](http://stadt-butzbach.de)

Diskussion bzw. Hinweis:

- Wie könnte man damit umgehen, dass Eltern sich verpflichtet fühlen, eine freiwillige Spende – „Jeder zahlt, was ihm das Frühstück und der Vormittag wert sind“ – zu leisten und deshalb lieber wegbleiben, weil sie sich nicht offenbaren wollen?

Angebote der Frühen Hilfen sind grundsätzlich kostenlos! Der Aufwand für die Nahrungsmittel kann aber auch nach der Förderrichtlinie des WK entschädigt werden.

- Was muss beim Thema „Leih-Oma“ berücksichtigt werden?
– im dasgute.haus treffen sich über die Nachbarschaftshilfe mögliche Leihgroßeltern mit möglichen Familien. Sie lernen sich dort persönlich kennen. Ob eine Beziehung entsteht, ist nicht vorhersehbar. Es muss passen.

Besonders Eltern aus der sogenannten Mittelschicht rennen die Beratungsstunden von Frau Corinna Bilk ein.

- Wie gelingt hier die Abgrenzung zur Erziehungsberatung die originäre Aufgabe des öffentlichen Jugendhilfeträgers ist?
- Können Eltern dorthin weiterverwiesen werden und kommen sie an?

Familienhebamme Oswald – nutzt die Gelegenheit mit den Teilnehmenden über eine mögliche Folgemaßnahme für eine Familie aus einem Butzbacher Stadtteil zu sprechen. Ihre Betreuungszeit läuft aus. Beim nächsten Fachaustausch mit ihren Kolleginnen wird sie über eine vorübergehende Verlängerung der Maßnahme sprechen, mit dem Ziel, die Mutter und ihr Kleinkind in dasgute.Haus zu begleiten und dort an den offenen Treff, die offene Beratung anzudocken oder ggf. einen Antrag auf Hilfe zur Erziehung vorzubereiten.

Zusammenarbeit im Netzwerkknoten heißt auch, für bestimmte Familien pseudonymisiert nach geeigneten Unterstützungsmöglichkeiten zu suchen.

Besprechung und Austausch zu den Aktivitäten im Rahmen der Förderrichtlinie „Offene Familientreffs“

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Einiges ist schon oben festgehalten.

Ev. Familienzentrum Schillerstraße – es ist beabsichtigt, dass die Ev. Familienbildung Wetterau die Koordination des Familienzentrums übernimmt. Die aktuelle Kooperation mit dem dasgute.haus, die erst im letzten Jahr auf feste Füße gestellt wurde [Evangelische Kita und dasgute.haus kooperieren bei „Frühen Hilfen“ - Butzbacher Zeitung \(butzbacher-zeitung.de\)](#), wie die Butzbacher Zeitung berichtete, erstreckt sich auf alle Fälle noch bis zum Ende dieses Jahres.

Ein Antrag über Fördermittel in Höhe von knapp 12.000€ stellten dasgute.haus und das Ev. Familienzentrum Schillerstraße für dieses Jahr noch einmal gemeinsam im Sinne der o.a. Kooperation.

Das Elterncafé wird in diesem Jahr ganzjährig angeboten, eine angegliederte Beratungsleistung findet statt. Weitere Details werden im Antrag aufgeführt.

Die Kolleginnen des Ev. Familienzentrums Wölfersheim konnten wegen einer Qualifizierungsmaßnahme des Teams nicht anwesend waren, um ihre genauen Vorstellungen über das geplante Familienzentrum zu erläutern. Dies wird beim nächsten Termin nachgeholt.

Das Gremium entschied dem Antrag des dasgute.Haus und dem Ev. Familienzentrum Schillerstraße zuzustimmen und die restlichen 3.000€ für das Ev. Familienzentrum Wölfersheim einzuplanen und ggf. im September dem Antrag zuzustimmen.

Willkommenskultur – Begrüßung von Neugeborenen

Im Netzwerkknoten Nord scheint es bisher keine Strukturen zu geben, Neugeborene zu begrüßen und den Familien ein Willkommensgeschenk mit Informationsmaterialien der jeweiligen Kommunen zukommen zu lassen. In einigen Städten des Wetteraukreises sind Neugeborenenempfangs Usus geworden. Sie werden von den Familien gut angenommen.

Die Städte Bad Nauheim und Bad Vilbel führen Willkommensbesuche aus.

Aus Datenschutzgründen [Datenschutz bei Willkommensbesuchen: Häufige Fragen | Nationales Zentrum Frühe Hilfen \(NZFH\) \(fruehehilfen.de\)](#) können Einladungen und Besuche nur in Zusammenarbeit mit dem Einwohnermeldeamt stattfinden und können nicht von freien Trägern eigenständig durchgeführt werden.

Dasgute.Haus wäre zur Zusammenarbeit mit der Stadt Butzbach bereit und würde Willkommensbesuche durchführen. Eine Kalkulation der Kosten liegt vor.

11. Fachtag am 20. November

– nächste Vorbereitung am 11. Mai 14-16 Uhr im Rahmen des Netzwerk(e)forum im Familienbüro, Bad Nauheim

Menschen, die bei der Vorbereitung mitmachen wollen, sind herzlich willkommen. [Vorbereitung 11. Fachtag Frühe Hilfen \(padlet.com\)](#)

Nächstes Treffen 05. September 10-12 Uhr Treffpunkt Degerfeld, Butzbach